

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Portikus International Opportunities Fonds

31. Dezember 2024

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen
in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)
R.C.S. Luxembourg K441

HANSAINVEST

SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,

Hamburg, im Februar 2025

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

Portikus International Opportunities Fonds

in der Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024	4
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2024	6
VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024	8
ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)	11
ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS 2024	12
ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024	13
BERICHT DES RÉVISEURS D'ENTREPRISES AGRÉÉ	18
WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024	21
VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG	24

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

ANLAGESTRATEGIE

Der Anteilpreis des Portikus International Opportunities Fonds lag am 30. Dezember 2024 für die I-Tranche bei 178,50 EUR und für die R-Tranche bei 166,56 EUR. Der Portikus International Opportunities Fonds ist ein aktiver, flexibler, international anlegender Mischfonds als Basisinvestment für eine langfristige Vermögensanlage. Der Fonds richtet sich insbesondere an Anleger, die ihre Investments in Zeiten niedriger Renditen an Geld- und Rentenmärkten durch eine Aktienanlage ausweiten wollen. Die Grundstruktur besteht aus der Anlage in die internationalen Märkte über ausgewählte Indexfonds (ETFs) und wird ergänzt durch Einzelinvestments in Aktien, Renten, Devisen und Kasse. Derivative können limitiert zur Absicherung und zu Positionsanpassungen eingesetzt werden. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist nicht auszuschließen. Die Vermögensaufteilung wird aktiv und flexibel gesteuert. Die Fondsentwicklung profitiert von einer flexiblen Investitionsquote mit dem Ziel geringere Verluste als am Aktienmarkt zu erzielen. Der Fonds ist diversifiziert und benchmarkunabhängig. Die Investmentphilosophie ist fundamental basierend auf mikro- und makroökonomischen Entwicklungen.

2024 – Ein weiteres gutes Börsenjahr

2024 war ein weiteres gutes Jahr für Aktien. Das Wirtschaftswachstum, vor allem in den USA, war besser als erwartet. Die Inflationsraten kamen zurück und somit begannen die Zentralbanken, die Zinsen zu senken wenngleich nicht so schnell und nicht in dem Ausmaß wie zu Anfang des Jahres erwartet. Getrieben waren die internationalen Märkte insbesondere von den USA.

AKTIEN UND ANLEIHEN

Die Aktienmärkte waren wiederum von den Zins- und Anleihemärkten dominiert und somit von den Wachstums- und Inflationserwartungen. In den USA bestimmten vor allem die Magnificent 7 bis in den Juli den Aktienmarkt. Danach konnte auch der breitere Markt an der Entwicklung teilhaben und schlussendlich kam es mit dem antizipierten und dann eingetretenen Wahlsieg Trumps und der Republikaner zu einem weiteren Kursanstieg. Daneben stiegen auch die Unternehmensanleihen und Bitcoin konnte sich mehr als

verdoppeln. Gold erreichte seinen Höchststand seit 2010. Trotz der guten Gesamtperformance war 2024 kein einfaches Jahr. Zwischendurch kam es nämlich immer wieder zu schärferen Einbrüchen, besonders im Juli/August. Auslöser hierfür waren die steigenden und dann wieder fallenden Renditen an den Rentenmärkten und politische Unsicherheiten (siehe Frankreich und Deutschland). Die Rückführung der Yen-carrytrades (Rückabwicklung von Yen Krediten, die in Erwartung einer schwächeren Währung eingegangen und in Währungen mit höheren Zinsen wie USD und EUR angelegt wurden) verunsicherte die Märkte aufgrund des Liquiditätsentzuges. Zusätzlich verunsicherten im Sommer schwächere Wirtschaftsdaten und Sorgen um die Immobilienmärkte und die Banken. Es stiegen auch die Erwartungen an die FED, die dann überraschenderweise schon im September die Leitzinsen senkte, und zwar gleich 50Bp.

Die europäischen und asiatischen Märkte mit Ausnahme Japans sowie die Emerging Markets spielten in diesem Umfeld auch aufgrund ihrer schwächeren Wirtschaft und strukturellen Probleme nur eine eher untergeordnete Rolle. Lediglich Ende September kam es zu einem sehr schnellen Anstieg der chinesischen Aktienmärkte aufgrund eines Konjunkturprogrammes. Der Impuls war dann aber nicht anhaltend. Nach der Wahlhaussiege in den USA trat die erwartete internationale Jahresendrally nicht ein und vor allem der US-Aktienmarkt musste größere Abgaben hinnehmen.

Aktien waren die Hauptwerttreiber. In den USA waren die Magnificent 7 die Sieger über das ganze Jahr und der S&P500 verzeichnete eine Performance von +23 % (in USD).

Die DAX-Performance (+18,1 %) wurde ebenfalls maßgeblich von einem Teil der 40 Werte wie SAP, Siemens Energy, Rheinmetall getrieben. Der Euro Stoxx 50 wurde von den französischen Werten, aber auch von Halbleitersausrüstern und Luxusgütern negativ beeinflusst. Die Small- und Mid-caps (weltweit) hatten eine schwere Zeit und enttäuschten. Gewinnrevisionen und Abverkäufe von Anlegern lasteten auf den Kursen. Da halfen auch die historisch niedrigen Bewertungen nicht. Allerdings gab es im Jahresverlauf auf den niedrigen Kursniveaus einige Übernahmen. Die Staatsanleihen schlossen das Jahr per Saldo mit leichten Gewinnen ab, mit Ausnahme Frankreichs. Die Zinsstrukturkurve

wurde wieder steil (2-jährige Anleiherenditen waren wieder niedriger als längere Laufzeiten). Unternehmensanleihen hatten eine positive, wenn auch deutlich geringere Wertentwicklung als die Aktien.

Der USD stieg im Jahresverlauf sowohl gegen die meisten Währungen als auch gegen den EUR (+6,2 %)

Der Yen fiel und stieg und fiel, so dass er am Jahresende eine Jahresentwicklung von -4,5 % gegen den Euro auswies.

PORTFOLIOÜBERSICHT UND WERTENTWICKLUNG

Der Fonds war auch im Jahr 2024 relativ hoch in Aktien investiert. Die Entwicklung der globalen Aktienmärkte war von entscheidender Bedeutung. Hier überwogen die Nordamerikawerte mit 49,9 % vom monatlichen Aktiendurchschnittsvolumen. Die

Einzelaktien (im Monatsdurchschnitt 41,8 % vom FV) hatten dabei eine höhere Jahresrendite als die Aktien-ETFs (im Monatsdurchschnitt 49,5 % vom FV), wiesen aber durch die niedrigere Allokation im Fonds nur einen gleich hohen Renditebeitrag aus. Vorübergehend wurden kleinere Aktien-Absicherungen eingegangen, die per Saldo leicht positiv waren. Die internationale Diversifizierung mit Schwerpunkten in großen Technologiewerten war wiederum vorteilhaft. Die ETFs des amerikanischen Aktienmarkts haben sich vor allem auch in EURO wesentlich besser entwickelt als die europäischen. Allerdings hat die Anlage in US Smallcap ETFs, die im Verlauf aufgebaut wurde, ebenso wie der Biotechnologiefonds, der in Form einer Aktie notiert, enttäuscht. Auch der US Value ETF war unterdurchschnittlich. Ganz besonders positiv war in diesem Jahr die Position im Di-

gital Leaders Fonds (+34,6 %). Bei den Einzeltiteln positiv hervorzuheben sind die 6 Positionen Siemens Energy, SAP, Alphabet, Apple, Microsoft und Nvidia, die einen positiven Renditebeitrag geleistet haben. Die langjährige Position in Encavis wurde nach erfolgtem Übernahmeangebot verkauft. Negativ bzw. unterproportional haben eine Reihe von MID/Smallcap Werten beigetragen.

Per Jahresende befanden sich 24 Einzelaktien-Positionen im Fonds. Wie schon in den letzten Jahren wurde die Performance der Anleihen von EUR Investment Grade Corporate Bonds ETF geprägt. Deren Jahresperformance 2024 lag bei +3,8 % und somit trugen sie entsprechend positiv zum Jahresergebnis bei.

Der Aktienanteil des Fonds lag zum Jahressende bei 91,8 % (inklusive Investmentanteile; ohne Unternehmensanleihen).

RISIKOANALYSE

Sonstige Risiken

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2024

Nettofondsvermögen:	EUR 15.457.553,61
Umlaufende Anteile: I-Klasse	84.230
R-Klasse	2.539

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des NFV *)
I. Vermögensgegenstände	15.606	100,96
1. Aktien	6.711	43,41
2. Investmentanteile	8.291	53,64
3. Bankguthaben	602	3,90
4. Sonstige Vermögensgegenstände **)	2	0,01
II. Verbindlichkeiten	-148	-0,96
III. Nettofondsvermögen	15.458	100,00

*) NFV = Nettofondsvermögen

**) Dividendenansprüche sowie Investmentausschüttungen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

GEOGRAFISCHE LÄNDERAUFTeilUNG DES WERTPAPIERVERMÖGENS **)

	Kurswert in EUR	% des NFV *)
Irland	7.262.198,35	46,98
Deutschland	4.353.125,53	28,16
Vereinigte Staaten von Amerika	2.573.485,73	16,65
Schweiz	371.903,77	2,41
Niederlande	164.008,00	1,06
Österreich	152.900,00	0,99
Luxemburg	124.440,00	0,81
Wertpapiervermögen	15.002.061,38	97,05

**) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen geringfügig vom tatsächlichen Wert abweichen.

*) NFV = Nettofondsvermögen

VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NFV*)	
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
Allianz SE	DE0008404005	STK	1.400	EUR	295,100000	413.140,00	2,67
Aumann AG	DE000A2DAM03	STK	1.000	EUR	10,580000	10.580,00	0,07
BEFESA S.A.	LU1704650164	STK	6.000	EUR	20,740000	124.440,00	0,81
CNH Industrial	NL0010545661	STK	15.200	EUR	10,790000	164.008,00	1,06
Deutsche EuroShop	DE0007480204	STK	7.200	EUR	18,480000	133.056,00	0,86
Dürr	DE0005565204	STK	6.660	EUR	21,380000	142.390,80	0,92
Evotec	DE0005664809	STK	15.800	EUR	8,535000	134.853,00	0,87
GRENKE AG	DE000A161N30	STK	6.200	EUR	15,500000	96.100,00	0,62
Infineon Technologies AG	DE0006231004	STK	7.500	EUR	31,820000	238.650,00	1,54
Porsche Automobil Holding SE Vz.	DE000PAH0038	STK	1.300	EUR	36,090000	46.917,00	0,30
SAP SE	DE0007164600	STK	3.350	EUR	239,500000	802.325,00	5,19
Siemens AG	DE0007236101	STK	1.600	EUR	189,600000	303.360,00	1,96
Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0	STK	12.250	EUR	50,080000	613.480,00	3,97
Siltronic AG	DE000WAF3001	STK	1.230	EUR	47,020000	57.834,60	0,37
BB Biotech	CH0038389992	STK	4.250	CHF	35,300000	159.694,50	1,03
SIG Group AG Namens-Aktien SF-,01	CH0435377954	STK	11.200	CHF	17,800000	212.209,27	1,37
Advanced Micro Devices	US0079031078	STK	835	USD	125,190000	100.305,76	0,65
Alphabet Inc. Cl. A	US02079K3059	STK	3.400	USD	192,760000	628.876,84	4,07
Apple Inc.	US0378331005	STK	2.800	USD	255,590000	686.707,29	4,44
Linde plc	IE00059YS762	STK	817	USD	422,980000	331.597,81	2,15
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	1.500	USD	430,530000	619.675,67	4,01
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	2.750	USD	137,010000	361.538,65	2,34
Southwest Airlines	US8447411088	STK	5.400	USD	34,040000	176.381,52	1,14
Summe der börsengehandelten Wertpapiere				EUR	6.558.121,71		42,41
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
Aktien							
Steyr Motors AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A3FW25	STK	11.000	EUR	13,900000	152.900,00	1,00
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere				EUR	152.900,00		1,00
Investmentanteile							
Gruppenfremde Investmentanteile							
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	ANT	13.500	EUR	49,205000	664.267,50	4,30
iShares III-EURO CORP.BD UCITS ETF	IE00B4L5ZG21	ANT	1.920	EUR	110,230000	211.641,60	1,37
iShares STOXX Europe 600 U.ETF DE	DE0002635307	ANT	7.320	EUR	50,170000	367.244,40	2,38
iShs VII-Co.MSCI Pac.xJP U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52MJY50	ANT	1.944	EUR	175,900000	341.949,60	2,21
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	ANT	3.418	EUR	607,080000	2.074.999,44	13,42
iShs-Co.MSCI Em.Mar.IMI UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00BKM4GZ66	ANT	18.498	EUR	32,920000	608.954,16	3,94
iShs-MSCI North America U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4M10	ANT	4.656	EUR	105,720000	492.232,32	3,18
iShsII-S&P GI Clean Ergy UCITS Registered Shares o.N.	IE00B1XNHC34	ANT	23.300	EUR	6,366000	148.327,80	0,96
iShsIII -S&P Sm.Cap 600 U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2QWCY14	ANT	3.330	EUR	90,540000	301.498,20	1,95
iShsIII-Core MSCI Jp.IMI U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5YX21	ANT	15.501	EUR	52,620000	815.662,62	5,28
iShsIII-EO C.B.ex-F.1-5yr UC.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B4L5ZY03	ANT	5.570	EUR	107,120000	596.658,40	3,86
iShsIV-Edge MSCI USA V.F.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BD1F4M44	ANT	34.000	EUR	9,498000	322.932,00	2,09
SPDR Russell 2000 US.S.Cap U.ETF	IE00BJ38QD84	ANT	4.840	EUR	61,910000	299.644,40	1,94

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 31. DEZEMBER 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des NFV*)	
The Digital Leaders Fund Inhaber-Anteile I	DE000A2PB6M5	ANT	1.821	EUR	180,630000	328.927,23	2,13
Xtr.(IE)-S&P 500 Equal Weight 1C USD	IE00BLNMYC90	ANT	7.750	EUR	92,400000	716.100,00	4,63
Summe der Investmentanteile				EUR	8.291.039,67	53,64	
Summe Wertpapiervermögen				EUR	15.002.061,38	97,05	
Bankguthaben							
EUR - Guthaben bei:							
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		EUR	523.551,30		523.551,30	3,39	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:							
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		USD	53.596,13		51.428,42	0,33	
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		JPY	18.105,00		110,20	0,00	
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg		CHF	25.809,13		27.472,60	0,18	
Summe der Bankguthaben				EUR	602.562,52	3,90	
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenansprüche		EUR	671,35		671,35	0,00	
Ansprüche auf Ausschüttung		EUR	966,81		966,81	0,01	
Summe sonstige Vermögensgegenstände				EUR	1.638,16	0,01	
Summe Fondsvermögen				EUR	15.606.262,06	100,96	
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾		EUR	-148.708,45	EUR	-148.708,45	-0,96	
Summe Fondsverbindlichkeiten				EUR	-148.708,45	-0,96	
Nettofondsvermögen				EUR	15.457.553,61	100 ²⁾	
Portikus International Opportunities Fonds I							
Anteilwert				EUR	178,50		
Umlaufende Anteile				STK	84.230		
Portikus International Opportunities Fonds R							
Anteilwert				EUR	166,56		
Umlaufende Anteile				STK	2.539		

Fußnoten:

*) NFV = Nettofondsvermögen

1) noch nicht abgeführte CSSF-Kosten, Portfoliomanagementvergütung, Prüfungskosten, Register/Transferstellengebühr, Taxe d'Abonnement, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Veröffentlichungskosten, Performance-Fee, Beratervergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Wertpapierkurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2024	
Schweizer Franken	CHF	0,939450	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	164,285000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,042150	= 1 Euro (EUR)

WERTPAPIERBESTANDSVERÄNDERUNGEN

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte ist auf Anforderung bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024		Portikus International Opportunities Fonds I	Portikus International Opportunities Fonds R	Gesamtfonds
I. Erträge				
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	70.303,83	1.997,31	72.301,14
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	14.470,39	403,04	14.873,43
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	66.402,38	1.858,21	68.260,59
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-7.288,75	-204,04	-7.492,79
Summe der Erträge	EUR	143.887,85	4.054,52	147.942,37
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,68	-0,34	-12,02
2. Verwaltungsvergütung/Fondsmanagementvergütung/ Anlageberatervergütung				
a) fix	EUR	-32.665,55	-978,19	-33.643,74
b) performanceabhängig	EUR	-187.189,35	-5.121,10	-192.310,45
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.460,52	-313,76	-10.774,28
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-26.522,31	-781,04	-27.303,35
5. Portfoliomanagementvergütung	EUR	-102.079,86	-4.890,88	-106.970,74
6. Taxe d'Abonnement	EUR	-7.039,87	-206,42	-7.246,29
7. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-7.754,62	-235,63	-7.990,25
8. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8.639,33	-266,19	-8.905,52
9. Aufwandsausgleich	EUR	-7.430,02	423,08	-7.006,94
Summe der Aufwendungen	EUR	-389.793,11	-12.370,47	-402.163,58
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-245.905,26	-8.315,95	-254.221,21
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.226.968,15	34.543,57	1.261.511,72
2. Realisierte Verluste aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-58.537,17	-1.601,49	-60.138,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.168.430,98	32.942,08	1.201.373,06
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	922.525,72	24.626,13	947.151,85
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.583.092,64	45.231,65	1.628.324,29
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-166.673,73	-1.813,07	-168.486,80
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.416.418,91	43.418,58	1.459.837,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.338.944,63	68.044,71	2.406.989,34
Ongoing Charges in %³⁾		1,55	2,00	
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR			3.703,58

3) Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Kosten auf Ebene von Zielfonds) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 erzielte der Fonds in der Klasse R eine Wertentwicklung (nach BVI-Methode) von + 18,30 % sowie in der Anteilklasse I eine Wertentwicklung von +18,71 %.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS 2024 *)

2024	Portikus International Opportunities Fonds I		Portikus International Opportunities Fonds R		Gesamtfonds	
I. Wert des Nettofondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 12.257.010,77		EUR 405.202,45		EUR 12.662.213,22
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-57.376,20	EUR	-1.875,41	EUR	-59.251,61
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	513.075,18	EUR	-49.195,44	EUR	463.879,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	575.425,29	EUR	3.871,56	EUR	579.296,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-62.350,11	EUR	-53.067,00	EUR	-115.417,11
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	EUR	-16.959,08	EUR	682,00	EUR	-16.277,08
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.338.944,63	EUR	68.044,71	EUR	2.406.989,34
davon Veränderung nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.583.092,64	EUR	45.231,65	EUR	1.628.324,29
davon Veränderung nicht realisierte Verluste:	EUR	-166.673,73	EUR	-1.813,07	EUR	-168.486,80
II. Wert des Nettofondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 15.034.695,30		EUR 422.858,31		EUR 15.457.553,61

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Nettofondsvermögen Mio. EUR		Anteilwert	
Portikus International Opportunities Fonds I				
31.12.2022	EUR	11,30	EUR	136,16
31.12.2023	EUR	12,26	EUR	151,03
31.12.2024	EUR	15,03	EUR	178,50
Portikus International Opportunities Fonds R				
31.12.2022	EUR	0,37	EUR	128,17
31.12.2023	EUR	0,41	EUR	141,46
31.12.2024	EUR	0,42	EUR	166,56

*) Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

PORTIKUS INTERNATIONAL OPPORTUNITIES FONDS

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. ALLGEMEINES

Der Fonds Portikus International Opportunities Fonds (der „Fonds“) ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbstständiges Sondervermögen „*fonds commun de placement*“ auf unbestimmte Zeit errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“).

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Dieser Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz des Fortführungsprinzips erstellt. Daneben gelten die gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, Bankarbeitstage in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.
4. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
5. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
6. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- (a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Fonds Erwähnung. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
- (b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Fonds Erwähnung.
- (c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- (d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- (e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- (f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- (g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- (h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzuge-rechnet oder abgesetzt. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang des Fonds

Erwähnung. Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

7. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
8. Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2024 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2024 – gemäß 2.1.6(a) des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages (27. Dezember 2024; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 30.12.2024) - der eine verlässliche Bewertung gewährleistet und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum 31. Dezember 2024 beziehen, erstellt.
9. Im Rahmen der letzten Nettoinventarwertberechnung zum 30. Dezember 2024 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des Portikus International Opportunities Fonds, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstages (27. Dezember 2024; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 30. Dezember 2024) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 30. Dezember 2024 ermittelt sich für den Portikus International Opportunities Fonds aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR - 132.893,48 der einen signifikanten Einfluss in Höhe von -0,86% des Netto-Teilfondsvermögens darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

3. BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement

ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Die Erträge aller Anteilscheinklassen werden ausgeschüttet.

Anteilklasse	ex-Tag	Ausschüttung
R-Klasse	30.04.2024	0,7000 EUR/Anteil
I-Klasse	30.04.2024	0,7000 EUR/Anteil

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den Fonds in dem Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6. TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

7. ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

8. ERFOLGSVERGÜTUNG AUF GRUNDLAGE DES PROSPEKTS IN DER FASSUNG VOM 10. MÄRZ 2021

Der Anlageberater erhält eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von bis zu 10 % der Anteilwertentwicklung, sofern der Anteilwert zum Quartalsende höher ist als der höchste Anteilwert der vorangegangenen Quartalsenden bzw. am Ende des ersten Quartals höher als der Erstanteilwert ist (High Watermark Prinzip).

High Watermark Prinzip: bei Auflage des Fonds ist die High Watermark identisch mit dem Erstanteilwert. Falls der Anteilwert am letzten Bewertungstag eines folgenden Quartals oberhalb der bisherigen High Watermark liegt, wird die High Watermark auf den errechneten Anteilwert am letzten Bewertungstag jenes Quartals gesetzt. In allen anderen Fällen wird die High Water Mark am Ende des Quartals auf den

Höchststand des Anteilwerts gesetzt, der am Ende der fünf vorhergegangenen Geschäftsjahre erzielt wurde.

Die Anteilwertentwicklung („Performance des Anteilwerts“) wird bewertungstäglich durch Vergleich des aktuellen Anteilwerts zum höchsten Anteilwert der vorangegangenen Quartalsenden (High Watermark) 50 errechnet. Bestehen im Fonds unterschiedliche Anteilklassen, wird der Anteilwert pro Anteilklasse für die Berechnung zugrunde gelegt. Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten, Anteilwert hinzu gerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Quartals, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung, der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Quartals, sowie dem höchsten Anteilwert der vorangegangenen Quartalsenden (High Watermark) errechnet.

An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark übertrifft, verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen der aktuelle Anteilwert die High Watermark unterschreitet, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Der zum letzten Bewertungstag der Abrechnungsperiode berechnete Betrag kann, sofern eine auszahlungsfähige Performance Fee vorliegt, dem Fonds zulasten der betreffenden Anteilklasse am Ende des Quartals entnommen werden.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr fiel eine Performance Fee in Höhe von EUR 5.121,10 in der Anteilklasse P sowie von EUR 187.189,35 in der Anteilklasse I an – dies macht 1,26 % sowie 1,38 % des durchschnittlichen Nettofondsvermögens aus.

9. WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Als Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde Nicholas Brinckmann zum 10. Februar 2024 abberufen.

Die HANSAINVEST übernimmt von der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg („SIAM“), das Portfoliomanagement für den Portikus International Opportunities Fonds. Zu diesem Zwecke hat die HANSAINVEST einen Vertrag zur Beendigung der Auslagerung und zur Übernahme des Beratungsmandats mit der SIAM abgeschlossen. Die HANSAINVEST wird mit Wirkung zum 1. April 2024 in alle Rechte und Pflichten der SIAM ein-

treten. Materielle Änderungen im Anlageberatungsvertrag ergeben sich daraus nicht.

Claudia Pauls wurde zum 01. April 2024 als Geschäftsführerin der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bestellt.

10. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Die Erträge des Fonds werden in der Anteilklasse I und P ausgeschüttet. Es wurden folgende Beträge für das abgelaufene Geschäftsjahr pro Anteil ausgeschüttet:

Anteilklasse	ex-Tag	Ausschüttung
P-Klasse	30.04.2025	0,7500 EUR/Anteil
I-Klasse	30.04.2025	0,7500 EUR/Anteil

Für den Portikus International Opportunities Fonds wurde am 1. April 2025 ein neues Verkaufsprospekt (nebst Anhang und Verwaltungsreglement) veröffentlicht. In diesem wurde die Abrechnungsperiode der Erfolgsvergütung geändert. Die Auszahlung der Erfolgsvergütung wurde von einer quartalsweisen zu einer jährlichen Auszahlung geändert. Die Abrechnungsperiode umfasst folgenden Zeitraum - 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Portikus International Opportunities Fonds
Kaptstadtring 8
D-22297 Hamburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Portikus International Opportunities Fonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens, der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.



Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. April 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Michaela Saar

WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

1. TRANSPARENZ VON WERTPAPIER-FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

2. RISIKOMANAGEMENT

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten

Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

– Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99 % Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds Portikus International Opportunities Fonds der relative VaR-Ansatz verwendet.

3. HEBELWIRKUNG (LEVERAGE)

Leverage bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Risiko des Fonds und seinem Nettoinventarwert. Jede Methode, mit der die Verwaltungsgesellschaft den Investitionsgrad

des Investmentvermögens erhöht (Hebelwirkung), wirkt sich auf den Leverage aus. Solche Methoden sind insbesondere der Abschluss von Wertpapier-Darlehen, -Pensionsgeschäften sowie der Erwerb von Derivaten mit eingebetteter Hebelfinanzierung (sofern Derivate für den Fonds erworben werden dürfen). Die Möglichkeit der Nutzung von Derivaten und des Abschlusses von Wertpapier-Darlehensgeschäften sowie Pensionsgeschäften wird im Abschnitt „Hinweise zu Derivaten und sonstigen Techniken und Instrumenten“ sowie im Anhang bei der Beschreibung der Anlagepolitik der Fonds dargestellt. Die Möglichkeit und die Grenzen zur Kreditaufnahme für den Fonds sind in Artikel 4 des Verwaltungsreglements erläutert.

Bei Anwendung des Commitment Approaches kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds maximal bis zur Höhe der Marktrisikogrenze Leverage einsetzen.

Bei Anwendung des VaR-Ansatzes darf sich das Marktrisiko des Fonds durch den Einsatz von Derivaten höchstens verdoppeln. Der Leverage des Fonds wird nach einer Bruttomethode berechnet. Er bezeichnet die Summe der absoluten Werte aller Positionen des Fonds, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bewertet werden. Dabei ist es nicht zulässig, einzelne Derivatgeschäfte oder Wertpapierpositionen miteinander zu verrechnen (d. h. keine Berücksichtigung sogenannter Netting- und Hedging-Vereinbarungen). Etwaige Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapier-Darlehens- und Pensionsgeschäften werden mit berücksichtigt. Kurzfristige Kreditaufnahmen, die nach der Anlagestrategie des Fonds ausschließlich zulässig sind, dürfen bei der Leverageberechnung außer Acht gelassen werden. Die Verwaltungsgesellschaft erwartet, dass der nach der Bruttomethode berechnete Leverage des Fonds seinen Nettoinventarwert nicht um mehr als das 5-Fache übersteigt.

Abhängig von den Marktbedingungen kann der Leverage jedoch schwanken, so dass es trotz der ständigen Überwachung durch die Verwaltungsgesellschaft zu Überschreitungen der angestrebten Marke kommen kann.

Risikomodell:
Full-Monte-Carlo

Parameter, die verwendet wurden:
99 % Konfidenzintervall, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,25 %
größter potenzieller Risikobetrag	1,84 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,59 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MSCI – World Index	75,00 %
iBoxx EUR Corporates BBB Total Return Index in EUR	25,00 %

Der im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte beträgt 0,98 %.

4. ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30 % der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2024

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	28.504.408,43
davon fix:	EUR	24.388.372,13
davon variabel:	EUR	4.116.036,30

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 352

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.503.449,21
---	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2023 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH bis zum 31.03.2024)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	11.050.964
davon feste Vergütung:	EUR	10.193.472
davon variable Vergütung:	EUR	857.492
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 124

5. INFORMATIONEN GEM. VERORDNUNG EU 2019/2088

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt.

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der
HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG
und Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital
management AG)

Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der
HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichts-
rates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)
Dr. Stefan Lemke (stellvertretender Vorsitzender
ab dem 15.02.2024)
Markus Barth
Dr. Thomas A. Lange
Prof. Dr. Harald Stützer
Prof. Dr. Stephan Schüller

REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

VERWAHRSTELLE, ZAHLSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann | L-5365 Munsbach

FONDSMANAGER / PORTFOLIOVERWALTUNG

SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg (bis zum 31.03.2024)

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg (ab dem 01.04.2024)

ANLAGEBERATER

BN & Partners Capital AG
Steinstr. 33 | D-50374 Erftstadt

GEBUNDENER VERMITTLER DES ANLAGEBERATERS IM SINNE VON § 2 ABSATZ 10 KWG

Portikus Investment GmbH
Klaus-Groth-Straße 41 | D-60320 Frankfurt

ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxemburg

WIRTSCHAFTSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5 | D-20355 Hamburg

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de